

Publikationen

- ▶ 2010: Festschrift zum 10-jährigen Jubiläum des Dialogforum Pluralismus in der Medizin (VAS Verlag Akademische Schriften)
- ▶ 2010: Ärztliche Professionalität und Komplementärmedizin: Was ist seriöses Therapieren? (Dt. Ärztebl., Heft 12)
- ▶ 2009: Die Zukunft der IndividualMedizin: Autonomie des Arztes und Methodenpluralismus (Dt. Ärzte-Verlag, JSBN 3-7691-0591-9)
- ▶ 2009: Beiträge der Veranstaltung „Die Zukunft der Individual Medizin“ (Dt. Ärztebl., Hefte 10, 20, 25, 31-32, 37)
- ▶ 2009: Fallkonferenz Integrierte Medizin – Modell für die Zukunft (DMW, Heft 5)
- ▶ 2006: Medizin und Menschenbild: Das Verständnis des Menschen in Schul- und Komplementärmedizin (Dt. Ärzte-Verlag, JSBN 3-7691-0514-1)
- ▶ 2005: J.-D. Hoppe: Rationaler Diskurs zwischen Schulmedizin und Komplementärmedizin erforderlich (Dt. Zeitschrift für Onkologie, Heft 37)
- ▶ 2005: Schwerpunkt: Pluralismus der Medizin – Pluralismus der Therapieevaluation? (ZaeFQ, Heft 4-5)
- ▶ 2004: Schulmedizin und Komplementärmedizin: Verständnis und Zusammenarbeit müssen vertieft werden (Dt. Ärztebl., Heft 19)

Veranstaltungen

- ▶ 2010: 3. Fallkonferenz Integrierte Medizin – M. Alzheimer /Demenz (Witten/Herdecke)
- ▶ 2009: 2. Fallkonferenz Integrierte Medizin – Colocarzinom/Colitis ulcerosa (Berlin)
- ▶ 2008: European Dialogue Forum: Work Meeting, ECJM – European Congress for Integrierte Medicine (Berlin)
- ▶ 2008: Tagung „Die Zukunft der IndividualMedizin“ (Berlin)
- ▶ 2007: European Dialogue Forum: The Patient between Conventional and Complementary Medicine (Brüssel)
- ▶ 2006: 1. Fallkonferenz Integrierte Medizin – Funkt. Darmerkrankung/Schmerz (Düsseldorf)
- ▶ 2004: 3. Symposium „Pluralismus der Medizin – Pluralismus der Therapieevaluation?“ (Berlin)
- ▶ 2004: 2. Symposium „Menschenbild und Medizin“ (Düsseldorf)
- ▶ 2003: 1. Symposium: Darstellung unterschiedlicher Richtungen in der Medizin (Berlin)

Organisatorisches

Veranstaltungsort

AVZ im Logenhaus Berlin
Emser Str. 12-13 (Wilmerdorf!)
10719 Berlin

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter <http://www.logenhaus.de> in den Rubriken Lage und Wegbeschreibung

Anmeldung / Kontakt

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit beiliegender Karte bis zum 25.10.2010 an die

Geschäftsstelle
Dialogforum Pluralismus in der Medizin
Herbert-Lewin-Platz 1 • 10623 Berlin
Tel.: 030/400456-390 • Fax: 030/400456-391
E-Mail: info@dialogforum-medizin.org

Weitere Informationen

Weitergehende Informationen zu den bisherigen Aktivitäten der Initiative finden Sie auch unter <http://www.dialogforum-medizin.org>.

Rechtlicher Träger der Veranstaltung ist die Gesellschaft für Pluralismus in der Medizin e.V.



dialogforum
pluralismus in der medizin

Einladung

Festveranstaltung
zum 10-jährigen Bestehen
des Dialogforum
Pluralismus in der Medizin

Festvortrag
Dr. phil. Gerd Achenbach

4. November 2010

17.30 Uhr

im Logenhaus Berlin

Aufgabe und Zielsetzung

Seit nunmehr zehn Jahren bemüht sich das „Dialogforum Pluralismus in der Medizin“, die Zusammenarbeit und Integration von konventioneller Medizin und komplementären medizinischen Richtungen zu fördern.

Vor dem Hintergrund der hohen und weiterhin steigenden Inanspruchnahme von komplementären Verfahren gehört eine Auseinandersetzung mit diesen Ansätzen zu den Aufgaben der Ärzteschaft und kennzeichnet ein modernes, patientenorientiertes Gesundheitswesen.

Mit der Zielsetzung, durch einen vorurteilsfreien, offenen Dialog innerhalb der Ärzteschaft zwischen den dem ärztlichen Selbstverständnis entsprechenden Therapierichtungen eine Annäherung zu erreichen, wurde im Jahr 2000 unter Beteiligung des Präsidenten der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, ein Initiativkreis gegründet.

Im Rahmen von unterschiedlich konzipierten Veranstaltungen und durch vielfältige Publikationen hat das Dialogforum in den vergangenen Jahren erfolgreich dazu beigetragen, diese Ziele schrittweise umzusetzen (Übersicht umseitig).

Durch Etablierung der Veranstaltungsreihe „Fallkonferenz Integrierte Medizin“, die eine Annäherung auf der Basis von konkreten Patientenkasuistiken ermöglicht, wurden beispielsweise viele gegenseitige Schnittstellen identifiziert, bei denen eine sinnvolle Zusammenarbeit möglich ist.

Um einen geordneten medizinischen Pluralismus zu fördern, hat sich die Initiative auch die Abgrenzung unseriöser und fragwürdiger Therapien zum Ziel gesetzt. Anfang dieses Jahres wurde hierzu ein Grundsatzartikel im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht, der sich mit der Frage beschäftigt, wie sich ärztliche Professionalität im pluralistischen Kontext realisieren lässt und wie eine seriöse ärztliche Therapie zu definieren ist.

Nach fast 10-jähriger Tätigkeit in Düsseldorf ist die Geschäftsstelle des Dialogforums zum Jahreswechsel nach Berlin verlagert worden. Mit Ansiedelung bei der Bundesärztekammer soll die Initiative intensiviert und im Interesse einer persönlich verantworteten ärztlichen Therapie und einer bestmöglichen, individuellen Patientenversorgung nachhaltig gefördert werden.

Programm

Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen

► 17.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe

Präsident der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Nordrhein

► **Festvortrag**

Aussichten auf ein Ende des kalten Krieges im Reich der Medizin – Philosophisches Plädoyer für eine praktische Weisheit, die den Streit der Theorien schlichtet
Dr. phil. Gerd Achenbach

Gründer der ersten philosophischen Praxis sowie Gründer und Lehrpraktiker der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis (JGPP)

► **Perspektiven: die nächsten 10 Jahre**

Prof. Dr. med. Stefan N. Willich

► Anschließend lädt das Dialogforum zu einem Empfang ein.

Prof. Dr. phil. Robert Jütte

Sprecher des Dialogforums



Mitglieder des Dialogforums vor der neuen Geschäftsstelle in Berlin (von links nach rechts): Prof. Janos Frühling (Gast), Dr. Kiene, Prof. Kraft, Prof. Matthiessen, Prof. Fischer, Prof. Jütte, Hr. Meister, Prof. Hahn, Dr. Klitzsch, Fr. Pfenning, Dr. Girke, Prof. Brinkhaus (fehlend: Prof. Heimpel, Prof. Hoppe, Prof. Michalsen, Dr. Teut, Prof. Willich) © E. G. Hahn

Mitglieder

► **Prof. Dr. med. Benno Brinkhaus**

Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie Charité-Universitätsmedizin Berlin

► **Prof. em. Dr. med. Gisela C. Fischer**

ehem. Direktorin der Abteilung Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover

► **Dr. med. Matthias Girke**

Geschäftsführender Vorstand der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte Deutschlands e.V. (GAÄD)

► **Prof. Dr. med. Eckhart G. Hahn, MME (Bern), FACP**

Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Witten/Herdecke

► **Prof. em. Dr. med. Hermann Heimpel**

ehemaliger Ärztlicher Direktor der Abteilung für Innere Medizin, Ulm

► **Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe**

Präsident der Bundesärztekammer, des Deutschen Ärztetages

► **Prof. Dr. phil. Robert Jütte**

Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

► **Dr. med. Helmut Kiene**

Leiter des Instituts für angewandte Erkenntnistheorie und Medizinische Methodologie e.V. (JFAEMM), Freiburg

► **Dr. rer. pol. Wolfgang Klitzsch**

Geschäftsführer der Ärztekammer Nordrhein

► **Prof. Dr. med. Karin Kraft**

Inhaberin des Stiftungslehrstuhls für Naturheilverfahren an der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock

► **Prof. Dr. med. Peter F. Matthiessen**

emer. Inhaber des Lehrstuhls für Medizintheorie und Komplementärmedizin an der Universität Witten / Herdecke

► **Dipl.-Betriebswirt Peter Meister**

Vorstandssprecher der Gesellschaft Pluralismus in der Medizin e.V., Herdecke

► **Prof. Dr. med. Andreas Michalsen**

Stiftungsprofessur für Klinische Naturheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin

► **Dr. med. Michael Teut**

Leitung Charité Ambulanz für Prävention und Integrierte Medizin

► **Prof. Dr. med. Stefan N. Willich, MPH MBA**

Direktor des Instituts für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité – Universitätsmedizin Berlin